

Programm des Deutschen und Bayerischen Landschaftspflegetages

Tagungsort: Orangerie im Hofgarten von Ansbach (Mittelfranken)

Donnerstag, 11.9.1997

Bayerischer Landschaftspflegetag

Zeit	Inhalt	Referentin / Referent
9.30 Uhr	Begrüßung und Einführung	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Christoph Goppel, Direktor der Bayer. Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege • Klaus Blümlhuber, Sprecher der Landschaftspflegeverbände in Bayern
9.45 Uhr	Grußworte	<ul style="list-style-type: none"> • Alfred Richter, Regierungsvizepräsident der Regierung von Mittelfranken • Rudolf Schwemmbauer, Bezirksrat des Bezirks Mittelfranken
10.00 Uhr	Regionale Verbreitungsmuster von Pflanzen- und Tierarten in einer fränkischen Kulturlandschaft - Konsequenzen für die Praxis	Dr. Kai Frobels, Referent für Arten- und Biotopschutz beim Bund Naturschutz in Bayern e.V., Fachgeschäftsstelle Nürnberg
11.15 Uhr	Biotopverbund in Bayern - Bestandsaufnahme und neue Ansätze	Alfred Ringler, Dipl.-Biologe
12.30 Uhr	Mittagspause	
14.00 Uhr	Umsetzung von Biotopverbundplanungen – Beispiele aus der Praxis <ul style="list-style-type: none"> • Trockenbiotopverbund Altmühltal • Sallingbachtal • Hang- und Felsfreilegungen im Naturpark Fränkische Schweiz - Veldensteiner Forst • Neue Technik zur Nutzung von Streuobstwiesen • Bahndämme - Trockenbiotopvernetzung aus zweiter Hand 	<ul style="list-style-type: none"> • Maria-Theresia Braun-Gentner, Landschaftspflegeverband Mittelfranken • Martin Eicher, Landschaftspflegeverein VöF Kelheim • Dr. Manfred Scheidler, Bayreuth • Franz Elender, Landschaftspflegeverband Passau • Reinhard Klett, Landschaftspflegeverband Altötting
17.30 Uhr	Biotopvernetzung in Spanien mit wandernden Schafherden	Dr. Manuela Seifert, Stiftung Europäisches Naturerbe
18.30	Abendessen	
20.00 Uhr	Mitgliederversammlung DVL	

Freitag, 12.9.1997

Deutscher Landschaftspflege tag

Zeit	Inhalt	Referentin / Referent
9.30 Uhr	Grußwort	Dr. Christoph Goppel, Direktor der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege
9.35 Uhr	Eröffnungsrede: Regionale Verwurzelung in der globalisierten Welt	Josef Göppel, MdL, Vorsitzender des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege
9.45 Uhr	Landschaftspflegeverbände - Brückenbauer zwischen Naturschutz und Landwirtschaft	Staatsminister Dr. Thomas Goppel, MdL Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen
10.00 Uhr	Kulturlandschaft im Wandel - gestern, heute und morgen	Prof. Dr. Werner Konold, Universität Freiburg
11.15 Uhr	Regionalisierung der Agrarmärkte, eine Chance für unsere Kulturlandschaften?	Hilmar Freiherr von Münchhausen, WWF Deutschland, Frankfurt
12.30	Mittagspause	
14.00 Uhr	Festvortrag: Bayerns Weg - Wandel und Bewahren verknüpfen	Dr. Edmund Stoiber, Bayerischer Ministerpräsident
16.00 Uhr	Szenarien für die zukünftige Entwicklung von Mittelgebirgslandschaften	Gerd Aufmkolk, 1. Vorsitzender des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA), Landschaftsarchitekt, Nürnberg
17.30 Uhr	Diskussion und Verabschiedung eines Positionspapiers "Bewahrung im Wandel – Ansbacher Erklärung zur nachhaltigen Entwicklung von Kulturlandschaften"	
18.30 Uhr	Abendessen / Regionalbüffet	

Samstag, 13.9.1997

Exkursionen:

Exkursion 1: In das Wiesenbrütergebiet 'Wiesmet' und zum Altmühlsee

Das Wiesmet ist mit rd. 1100 ha das bedeutendste Wiesenbrütergebiet Süddeutschlands. 170 Landwirte sind in die Pflege und extensive Bewirtschaftung der Flächen eingebunden. Biotopgestaltungsmaßnahmen werden von den Naturschutzbehörden und dem Landschaftspflegeverband Mittelfranken durchgeführt. Der 1986 fertiggestellte Altmühlsee hat zu einer tiefgreifenden Umstrukturierung der Region von kleinbäuerlicher Landwirtschaft hin zu Fremdenverkehr und Naherholung geführt.

Leitung: Klaus Fackler (Landschaftspflegeverband Mittelfranken), Hans Tschunko (Regierung von Mittelfranken)

Exkursion 2: In das Taubertal bei Rothenburg und zu den Mittelwäldern bei Bad Windsheim

An den Steilhängen des Taubertales ist durch jahrhundertelange unterschiedliche Nutzung (Weinbau, Ackerterrassen, Mähwiesen) eine schutzwürdige Kulturlandschaft entstanden. Auch die Mittel- und Niederwälder vereinen hohen Naturschutzwert mit kulturhistorisch interessanten Bewirtschaftungsmethoden. Für beide Bereiche müssen heute bei der Landschaftspflege neue Nutzungsformen erschlossen werden.

Leitung: Karin Kögel (Landschaftspflegeverband Mittelfranken), Dr. Ludwig Albrecht (Forstamt Uffenheim)

Exkursion 3: In die Hersbrucker Alb nordöstlich Nürnberg

Im Rahmen eines Erprobungs- und Entwicklungsvorhabens wurden für ausgewählte Teilgebiete der Hersbrucker Alb unterschiedliche Szenarien zur künftigen Entwicklung dieser vielfältigen Mittelgebirgslandschaft erstellt. Diese Modelle z.B. einer reinen Agrar-, einer Erholungs- und einer Waldlandschaft werden differenziert bewertet und dem heutigen Bestand einer kleinteilig genutzten Kulturlandschaft mit hohem ökologischen Wert gegenübergestellt sowie auf ihre Realisierungschancen hin überprüft.

Leitung: Beate Krettinger (Landschaftspflegeverband Mittelfranken)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Laufener Spezialbeiträge und Laufener Seminarbeiträge \(LSB\)](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [3_1998](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Programm des Deutschen und Bayerischen Landschaftspflegetages 5-7](#)